



BOLV-Informationen 2009

<i>Inhalt</i>	<i>Seite</i>
• Verbandsjahr	1
• Terminkoordination	3
• Medien / Presse (Vakant)	4
• Nachwuchskader Bern/Solothurn	4
• Nachwuchsmeisterschaft Valiant Cup	6
• Berner Nacht OL Meisterschaft	8
• Jugend & Sport	9
• Karten	10
• OL und Umwelt	11
• Berner Mannschafts OL und Berner OL Nachwuchs Cup	12
• Internet – Homepage	12

Dieser Jahresbericht ist unter www.bolv.ch abrufbar.

Bei meinen Überlegungen zu den Highlights, Herausforderungen und auch Schattenseiten im vergangenen Vereinsjahr leuchteten natürlich die zahlreichen Erfolge unserer Spitzensportlerinnen und Nachwuchsathleten auf den verschiedenen internationalen Arenen heraus.

Simone hat an der WM in Ungarn mit dem Titelgewinn in der Langdistanz, dem Gewinn der Bronzemedailien im Sprint und in der Mitteldistanz und dem Sieg im Gesamtweltcup den Lead zurück erobert. Am erstmals ausgetragenen „Simones Goldsprint“ wurden ihre Leistungen gewürdigt. Die Goldschuhe sollen sie zu weiteren Höhenflügen tragen. Sabine Hauswirth schaffte ebenfalls die WM-Selektion und gab im Sprint mit einem 22. Rang ihr WM Debut. Brigitte Mühlemann und Judith Wyder konnten sich in ihrem ersten Jahr im Nationalkader in der nationalen Spitze bestätigen und mit ansprechenden Resultaten wertvolle Erfahrungen im Weltcup sammeln. Leider glückte Franziska Wolleb die Saison nicht nach Wunsch und sie wurde für die Saison 2010 für das Nationalkader nicht mehr berücksichtigt. Wir wünschen ihr auf ihrem weiteren sportlichen und beruflichen Weg viel Motivation und Erfolg.

An die Erfolge der Vorjahre konnte Christine Schaffner an der Bike-O WM in Israel anknüpfen. Sie wurde Weltmeisterin über die Langdistanz, gewann Silber in der Staffel und Bronze in der Mitteldistanz. Auch Corinne Hess bestätigte ihre letztjährigen Leistungen mit einem 6. Rang in der Langdistanz. An der Juniorenweltmeisterschaft in Italien war das Schweizerteam sehr erfolgreich. Bettina Aebi (5. Mittel), Sarina Jenzer (6. Sprint), Florian Howald (4. Sprint) und Severin Howald (6. Sprint) trugen mit ihren Diplomrängen viel zur guten Teamleistung bei. Einen richtigen Medaillensegen und auch Diplomränge konnten die „Soubäre“ an der Jugend-EM in Serbien feiern. Felix Haller gewann bei H18 die Bronzemedaille in der Langdistanz. Florian Schneider erlief bei H16 im Sprint und mit seinem Staffelteam, dem auch Simon Wenger angehörte, Silber. Marion Aebi erlief bei D16 mit ihren Teamkolleginnen den Staffelsieg. Auch am Junior European Cup erreichten die Athleten und Athletinnen des Nachwuchskaders BE/SO Podest- und Diplomränge. Felix Haller und Lukas Diener wurden neu für das nationale Juniorenkader selektioniert. Allen herzliche Gratulation für diese Erfolge. Diese tollen Ergebnisse sind Motivationsspritzen für das ganze Kader, den Weg, auf dem auch Stolpersteine zu überwinden sind, mit Zuversicht und Enthusiasmus weiter zu gehen. Das Trainerteam, persönliche Betreuer und die Eltern leisten dabei auf vielen Ebenen Unterstützungsarbeit. Ihnen gehört grosse Anerkennung und Dank. Der Dank geht auch an Simone für ihre Patenschaft für das Nachwuchskader. Teilhaben zu können an Simones Erfahrungen ist für den Nachwuchs sehr bereichernd.

Während die Besten ihre Wettkampfeinsätze auf die internationalen Topanlässe ausrichten, bietet der nationale Wettkampfkalendar für alle OL Begeisterten ein vielfältiges Trainings- und Wettkampf-Angebot. Von den Vereinen der Region BE/SO wurden im Jahr 2009 mit Meisterschaften, nationalen, regionalen OLs, Staffeln, Berner Mannschafts-OL, Nacht-OLs, Abendläufen, sCOOL-Anlässen, Bike-O und verschiedenen öffentlichen Trainingsangeboten rund 50 Anlässe organisiert. Nicht wenige davon in besonders attraktiven Geländen wie zum Beispiel im Jura und Berner Oberland und auch auf neuen Karten. Wenn man bedenkt, dass noch viele organisierte Trainings und Lager dazu kommen, wird einem wieder einmal bewusst wie viele Stunden Freiwilligenarbeit geleistet wird, damit wir an Wettkämpfen und Trainings teilnehmen können.

Ich wage eine grobe Hochrechnung: 5 Meisterschaften und Nationale ca. 7500 h, 14 Regionale, Staffeln, BMOL, sCOOL ca. 12'000 h, 35 übrige Anlässe und Trainings und Lager ca. 4000 h gibt eine Grössenordnung von 23'500 h, was wiederum heisst, dass die OL-Gemeinde der Region BE/SO in einem Jahr ca. 30 Monate Freiwilligenarbeit leistet. Sicher finden sich Statistiker, die meine Schätzungen überprüfen wollen, um bei Bedarf einem Politiker abgesicherte Zahlen bereit zu stellen. Dieser enorme Aufwand kann nur geleistet werden, weil auch Familienmitglieder und nicht mehr aktive OL-Läufer mithelfen und weil viele Organisatoren beim nächsten Anlass selber Läufer sind, aber auch weil das Helfen mit Freude und Befriedigung verbunden ist. Es ist mir ein

grosses Anliegen allen organisierenden Köpfen und helfenden Händen und natürlich den Vorstandskolleginnen und Kollegen, die die Organisatoren tatkräftig unterstützen, herzlich zu danken.

Danken möchte ich auch unseren Sponsoren. Der kantonale Sportfond, Jugend und Sport, Valiant Bank, Sasea Stiftung, R'ADYS, Sumiswaller Krankenkasse, Wenger Fenster, 4 Feet unterstützten auch in diesem Jahr mit ihren Beiträgen die Nachwuchsarbeit.

Es ist bekannt dass der Sportfond finanziell in einer schwierigen Situation ist. Zur Behebung der Liquiditätsprobleme wurde die Arbeit an neuen Grundlagen im Sportfond schon vor einiger Zeit in Angriff genommen. Die Sportfondverordnung vom 29. Okt. 2003 soll in den nächsten Monaten überarbeitet werden. Diejenigen Änderungen in der Beitragspraxis, die bereits unter der bestehenden Verordnung vorgenommen werden können, sind mit der neuen Wegleitung vom 4. Dezember umgehend in Kraft gesetzt worden. Für „andere Zuwendungsbereiche“, worunter die Beiträge an den OL fallen, bleibt die bisherige Beitragspraxis im Grundsatz erhalten, insbesondere ändern die Beitragssätze nicht. Die Gesuche sollen eingehender geprüft werden und es werden zusätzliche Unterlagen verlangt. Die Beiträge sollen insgesamt nicht ansteigen, was möglicherweise trotzdem zu einer Reduktion der Beitragssätze führen kann. Wir bemühen uns jederzeit über die neusten Informationen zu verfügen und unsere Interessen frühzeitig und mit dem nötigen Gewicht einzubringen. Der Austausch mit Bernsport, dem Dachverband der Berner Sportvereine ist dabei wichtig. Mit der Schaffung einer Geschäftsstelle soll den sportpolitischen Aufgaben mehr Gewicht gegeben werden.

Über die vielfältigen Aufgaben im Vorstand geben die Berichte der Ressortverantwortlichen Auskunft. Ich möchte an dieser Stelle einige weitere Themen erwähnen, die uns während des Jahres beschäftigt haben.

- Es ist uns ein Anliegen, für das Trainerteam gute Rahmenbedingungen für ihre anspruchsvollen Aufgaben zu schaffen und sie von den Aufgaben des Sponsorings zu entlasten. Eine Arbeitsgruppe des Vorstands hat sich mit Fragen rund um die Entschädigung des Trainerteams befasst. Es liegt nun ein Entwurf zu einem Entschädigungsreglement vor und auch die Anstellungsverträge mit den Trainern sollen im neuen Jahr unterzeichnet werden.
- Ausgelöst durch das Projekt „Piste“, womit aufgrund der Vorgaben von Swiss Olympic, Schweiz weit einheitliche Selektionskriterien für die Regionalkader gelten sollen, ist es nötig, die geltenden Selektionsbestimmungen zu überarbeiten. Die Selektionsbestimmungen werden in Zukunft jeweils Anfang Jahr für die kommende Saison bekanntgegeben, erstmals im Jahr 2010. Die weiteren, nicht selektionsspezifischen Inhalte der bestehenden Selektionsbestimmungen werden im 2010 in ein Kaderreglement überführt.
- Leider konnte das Ressort Medien/Kommunikation trotz zahlreichen Aufrufen und persönlichen Anfragen nicht besetzt werden. Lukas Müller hatte ad interim den Kontakt zu den Redaktionen für die internationalen Einsätze und Resultate der Kaderangehörigen sichergestellt. Vielen Dank dafür. Das gemeinsame Interesse, vereinsübergreifende Inhalte zu kommunizieren ist nach meiner Wahrnehmung wenig präsent, oder die Notwendigkeit dafür ist nicht breit anerkannt. Auch wird wohl der zu erwartende Nutzen als zu gering eingeschätzt. Eine Chance, diese unbefriedigende Situation zu ändern gibt es nur, wenn sich die Vereine für die Wiederbesetzung des Ressorts aussprechen und sich dafür engagieren. Mit gemeinsamer Energie und neuen Ideen sollte ein Neubeginn gelingen. Mehr Unterstützung kann voraussichtlich von Swiss Orienteering durch die zusätzlichen Ressourcen im Medienbereich erwartet werden.

Seit Januar 2006 war Lisa Sprenger für den Valiant-Cup Nachwuchsmeisterschaft Bern Solothurn zuständig. Sie war gegenüber neuen Bedürfnissen und Entwicklungen stets offen und hat unter Einbezug der verschiedenen Interessen wertvolle Arbeitshilfen bereitgestellt. Mit viel Geschick hat sie für den Schlusslauf attraktive Preise zusammengetragen, die bei den Jugendlichen gut angekommen sind. Die Rangverkündigung mit anschliessendem Fototermin gestaltete sie zu einem würdigen Meisterschaftsabschluss. Mit dem Wohnungswechsel wollte Lisa auch mehr Zeit für die Partnerschaft und andere Aufgaben haben und hat deshalb demissioniert. Ich danke Lisa herzlich für ihre grosse, zuverlässige Arbeit für ihr Ressort und im Vorstand und wünsche ihr viel Glück.

Ich danke Peter Gehriger, dass er die Verantwortung für die Nachwuchsmeisterschaft übernimmt. Ich wünsche ihm einen guten Einstieg und freue mich auf die Zusammenarbeit.

Mit einem grossen Dank für das Engagement im 2009 und vielen guten Wünschen für das persönliche Wohlbefinden und für neue OL-Abenteuer im 2010.

Terminkoordination

Peter Nyfeler

Rückblick 2009

Die vergangene Saison bot mit 4 nationalen Anlässen, darunter der LOM und mit 10 regionalen Läufen in der Region BE/SO eine durchschnittliche Zahl von Startgelegenheiten. Daneben boten die Vereine aber eine Reihe von "übrigen" Läufen an, vor allem die Abendläufe während des Sommers. Dafür gebührt allen Veranstaltern ein herzlicher Dank!

Ausblick 2010

Die Saison 2010 bietet in unserer Region zwar nur 2 Läufe auf nationaler Ebene an, dafür besteht die einmalige Gelegenheit in nächster Nähe an der Senioren-WM teilzunehmen oder diese mit zu verfolgen. Die Pfingststaffel fällt im 2010 wieder aus.

Statistik

OL Anlässe	2009	2010
Meisterschaften	13.09. LOM, OLG Huttwil	04.09. MOM, OLG Bern
Nationale	22.03. Nat. OL, OLG Biberist 03./04.10. Nat. OL, OLG Thun	05.09. Nat. OL OLG Bern
Regionale	10	12
Nacht	4	4
Staffel	3	3
Mannschaft	1	1
Bike-O	3	3
Sonstige, inkl. Abendläufe	20	ca. 15

Die Gesamtzahl der Anlässe bleibt relativ stabil und liegt zwischen 40 und 45. Ich danke den Laufleitern für die angenehme Zusammenarbeit und die gebotene Flexibilität bei Terminkollisionen, resp. Terminverschiebungen.

Wie am BOLV-Infotag diskutiert, wird die Saisonplanung 2011 anlässlich einer gesonderten Zusammenkunft des BOLV mit den Veranstaltern BE/SO abgesprochen und geplant, um allfällige Friktionen sofort und einfach lösen zu können. Gleichzeitig sollen auch die längerfristigen Vorhaben erfasst werden.

Ich freue mich auf die neue Form der Terminplanung und bin gespannt auf die Ergebnisse.

Medien / Presse

Vakant

Nachwuchskader Bern/Solothurn

Christine Friedrich

Bereits neigt sich das zweite Kaderjahr unter der neuen Leitung zu Ende. Als gut eingespieltes Team ist das Kaderjahr 2009 wie im Flug vergangen. Doch erst mal alles der Reihe nach. Leider hat uns im Dezember 2008 Barbara Monti definitiv verlassen und wir mussten auf ihre Unterstützung verzichten.

Zu Beginn des Jahres hat das Kader aus 15 Kaderathleten, 10 Sprungbrettathleten und 7 Juniorenkaderathleten bestanden. Doch bereits im Sommer gab es die ersten Veränderungen. Thalia Bertschinger (OLG Thun) konnte aufgrund ihrer guten Leistungen definitiv ins Kader aufgenommen werden.

Der erste Kaderzusammenzug (Kazu) hat im Januar in Biel stattgefunden. Am Samstagmorgen haben einige noch die sportärztliche Untersuchung bei Chrigu Aebersold über sich ergehen lassen. Doch diese ist sehr nützlich und hilfreich, um rechtzeitig zu erkennen, ob ein Athlet einen Mangel hat, oder ob alles in Ordnung ist. Wir sind Chrigu Aebersold sehr dankbar, dass er sich immer Zeit nimmt für unsere Athleten. Merci!!!!

Nach einem Sprinttraining (Bahnleger Marc Lauenstein), einem Informationsblock durch „unseren Sponsorsupporter“ Luki Müller, haben wir uns im Pfadiheim Orin in Biel gemütlich eingerichtet. Aus dem Nähkästchen hat dann bei einem Besuch noch Marc Lauenstein gesprochen. Das Thema war seine Saisonplanung und der Umgang mit Konzepten. Am nächsten Tag wurden persönliche Gespräche geführt und noch ein langes Training in Magglingen absolviert.

Der Kazu 2 in La Chaux-du-Milieu haben wir zusammen mit dem Neuenburgerkader verbracht. Krafttest mit anschliessendem Krafttraining, Sprinttraining im Dorf und Langlauftraining standen am Nachmittag auf dem Programm. Am Abend konnten unsere Athleten wieder von Marc`s Erfahrungen profitieren und viel lernen. Weiter haben wir intensiv an unserem Hauptthema „Konzepte“ gearbeitet. Den Sonntag verbrachten wir zum Teil im Haus mit theoretischen Inputs und anschliessend auf den Langlaufskis.

Bereits Ende Februar führten wir unseren ersten 3000 Meter-Test durch, welcher sehr aufschlussreich war und aufzeigte, in welchem physischen Zustand sich unsere Athleten befanden.

Den Kazu 3 haben wir mit dem Oberaargauer-Nacht-OL kombiniert. Nach einem technischen Training und theoretischen Inputs am Nachmittag, konnten die Athleten ihr Gelerntes in die Praxis umsetzen. Am Sonntag nahmen wir am Herzogenbuchseer-OL teil.

Das Frühlings-Trainingslager haben wir wieder mit dem Neuenburgerkader durchgeführt in den Vogesen. Ein intensives Trainingslager haben wir mit dem 3-Tage-OL Kaisersberg erfolgreich abgeschlossen.

Am zweiten 3000-Meter-Test Anfangs Mai konnten sich die meisten Athleten steigern und zeigen, dass sie für die bevorstehenden Testläufe bereit sind und sich im Winter und Frühling eine gute Form antrainiert hatten. Anschliessend an die Testläufe absolvierten wir noch ein Mini-Trainingslager im Tessin mit etlichen Regionalkadern zusammen. Die Testläufe wurden erfolgreich abgeschlossen und viele „Soubären und Soubärinnen“ konnten sich für die EYOC und JWOC selektieren und diese erfolgreich absolvieren.

EYOC

Lang: H18, 3. Rang Felix Haller
D16, 5. Rang Marion Aebi
Sprint: H16, 2. Rang Florian Schneider
Staffel: D16, 1. Rang Marion Aebi,
H16, 2. Rang Florian Schneider, Simon Wenger

JWOC

Mittel: 5 Rang, Bettina Aebi
Sprint: 4. Rang, Florian Howald
6. Rang Severin Howald
6. Rang Sarina Jenzer

Wir sind stolz auf unsere Athleten und gratulieren noch einmal herzlich.

Das Sommertrainingslager führte uns in diesem Jahr in den Norden, nämlich nach Göteborg (SWE) und nach Halden (NOR). Nach einer langen Zugreise erreichten wir unsere erste Unterkunft, absolvierten etliche Trainings und wurden tatkräftig durch unsere Postomaten Beat Zimmermann, Franziska Wolleb und Andreas Müller unterstützt. In der Mitte des Trainingslager wechselten wir unseren Wohnort, um in 2½-Zimmern zu wohnen und 3 Wettkämpfe zu laufen. Nach einer fast dreistündigen Reise sind wir sicher in Halden angekommen und von fantastischen Wäldern empfangen worden. In Halden haben wir auch das Zürcherkader angetroffen und mit ihnen einige Trainings absolviert. Doch schon bald hiess es, Packen, Putzen und uns auf die Heimreise begeben. Es war ein tolles Lager.

Im August stand ein weiterer Höhepunkt auf dem Programm, der Jugendcup. Am Vorbereitungsweekend konnten wir das erste Mal einen Pistetag durchführen, kombiniert mit dem Elternanlass. Am Jugendcup selber schnappte die Falle leider nicht zu. Knapp hinter dem Aargauer- und Zürcherkader konnten wir uns trotzdem noch einen Platz auf dem Treppchen ergattern, nämlich den Dritten. Im nächsten Jahr schlagen wir aber zu. Wir wollen endlich wieder das beste Kader der Schweiz sein ;-)

Die Herbstsaison war nun im vollen Gange. Etliche Medaillen resultierten an Schweizermeisterschaften, was wiederum davon zeugt, dass wir eine sehr starke Region sind.

Mutationen Kader 2010

D20 Esther Mühlethaler 91 OLG Hondrich
Dominique Bucher 91 OLV Hindelbank

D18 Katja Gygax 92 OLG Herzogenbuchsee
Marion Aebi 93 OLG Herzogenbuchsee
Fabienne Wenger 93 OLG Bern
Thalia Bertschinger 93 OLG Thun
Salome Weber 93 OLV Langenthal **(neu)**

D16 Ellen Reinhart 94 OLV Langenthal
Martina Ruch 94 OLG Skandia
Liliane Hauswirth 94 ol norska
Laura Diener 95 OLG Bern **(neu)**
Kathrin Flück 95 OLV Langenthal **(neu)**
Kerstin Ullmann 95 ol.biel.seeland **(neu)**

H20 Reto Trachsel 90 OLG Thun
Nicolai Stucki 90 OLV Hindelbank
Laurent Iseli 91 OL Regio Olten **(neu)**

H18 Michael Dubach 92 ol norska **(neu)**
Florian Schneider 93 OLV Hindelbank
Christoph Kühni 93 OLV Hindelbank **(neu)**

H16 Simon Wenger 94 OLG Bern
Sebastian Gygax 95 OLG Herzogenbuchsee **(neu)**
Remo Ruch 95 OLG Skandia **(neu)**

Austritte Vera Kalbermatten 90 OLV Hindelbank
Patrik Arm 92 OLG Herzogenbuchsee

Sprungbrätt 2010

H18 Samuel Moser 93 OLV Langenthal
H16 Reto Mosimann 95 OLG Skandia

Juniorenkader 2010

Juniorinnen Bettina Aebi 90 OLG Herzogenbuchsee
Brigitta Mathys 90 ol.biel.seeland
Sarina Jenzer 91 OLG Huttwil

Junioren Florian Howald 91 OLG Herzogenbuchsee
Felix Haller 91 OLG Thun **(neu)**
Lukas Diener 92 OLG Bern **(neu)**

Austritte Florian Wittwer 89 Bucheggberger ol
Severin Howald 89 OLG Herzogenbuchsee
Nicolai Stucki 90 OLV Hindelbank

Wir danken unseren Sponsoren: Swisslos, J+S/Swiss Olympic, Radys, Valiant, cool and clean, Christian und Gaby Aebersold-Schütz, Sumiswalder, Wenger Fenster,

Nachwuchsmeisterschaft Valiant-Cup

Annelis Sprenger Olsen

Der Valiant-Cup OL-Nachwuchsmeisterschaft Bern/Solothurn konnte in der Saison 2009 alle 13 Wettkämpfe austragen. Zu den Saisonhöhepunkten zählten sicherlich die LOM im Schmidwald/ Horben und der Schlusslauf in Eggwil.

Der Valiant-Cup in Zahlen:

(..) Zahlen des Vorjahres

	D10	D12	D14	D16	D18	H10	H12	H14	H16	H18
Anzahl LäuferInnen BE	21 (23)	30 (24)	26 (29)	21 (22)	11 (13)	19 (24)	29 (38)	31 (29)	28 (29)	14 (16)
Anzahl LäuferInnen SO	3 (1)	4 (3)	1 (0)	1 (1)	0 (2)	5 (4)	5 (3)	3 (2)	3 (2)	5 (7)
Anzahl LäuferInnen mit mind. 5 Wettkämpfen	9 (7)	12 (12)	20 (19)	17 (15)	8 (3)	15 (13)	18 (21)	23 (20)	16 (17)	10 (8)
Anzahl LäuferInnen total	24 (24)	34 (27)	27 (29)	22 (23)	11 (15)	24 (28)	34 (41)	34 (31)	31 (31)	19 (23)
Beteiligung am Schlusslauf	11 (14)	13 (13)	17 (18)	16 (19)	7 (8)	15 (19)	21 (25)	19 (16)	16 (17)	11 (8)

Während der Saison 2009 beteiligten sich 265 Jugendlichen am Valiant-Cup, im Jahr zuvor war die Beteiligung mit 272 Teilnehmenden leicht höher. Regelmässig mit mind. 5 Wettkämpfen nahmen 148 Jugendliche am Valiant-Cup teil, im Jahr 2008 waren es 135 Teilnehmende.

Die Titelgewinnerinnen des Valiant Cups 2009:

D18	Katja Gygax	OLG Herzogenbuchsee
D16	Liliane Hauswirth	ol norska
D14	Laura Diener	OLG Bern
D12	Simona Aebersold	ol biel.seeland
D10	Kim Hadorn	ol norska
H18	Michael Dubach	ol norska
H16	Florian Schneider	OLV Hindelbank
H14	Remo Ruch	OLG Skandia
H12	Joey Hadorn	ol norska
H10	Nils Eyer	ol biel.seeland

Auf die Saison 2009 hin wurde die Kategorie „Offen Einsteiger“ an den Wettkämpfen eingeführt. Diese Kategorie stiess bei den EinsteigerInnen auf positives Echo. Daher wird die Kategorie „Offen Einsteiger“ auch in der Saison 2010 weiter angeboten.

Die Kategorie Offen Einsteiger im Vergleich zu der Kategorie Offen sCOOL.

Wettkampf	Offen sCOOL	Offen Einsteiger
Herzogenbuchser OL	2 Teilnehmer	9 Teilnehmer
Regio Olten	1 Teilnehmer	Nicht angeboten
Biberister OL	Nicht angeboten	Nicht angeboten
Hondricher OL	2 Teilnehmer	6 Teilnehmer
Langenthaler OL	1 Teilnehmer	3 Teilnehmer
Hindelbanker OL	7 Teilnehmer	11 Teilnehmer
Bucheggberger OL	9 Teilnehmer	8 Teilnehmer
Oberwiler OL	Nicht angeboten	15 Teilnehmer
Urseller OL	3 Teilnehmer	8 Teilnehmer
Biel.seeland ol	12 Teilnehmer	6 Teilnehmer
LOM	Nicht angeboten	Nicht angeboten
Thuner-OL So	1 Teilnehmer	Nicht angeboten
Emmentaler OL	2 Teilnehmer	8 Teilnehmer

Die CA Rosé hat die Anfrage um Aufnahme ihres Laufes vom 16.05.2010 in den Valiant-Cup gestellt. Der BOLV Vorstand hat beschlossen, pro Saison einen Freiburger Anlass in den Valiant-Cup zu integrieren und möchte dadurch die Grenzen zur französischen Schweiz öffnen.

Die Suche nach Preisen für den Schlusslauf stellte sich dieses Jahr als schwierig dar. Ich danke hiermit den unten aufgeführten Sponsoren trotz der misslichen Wirtschaftslage für die grosszügige Unterstützung des OL-Nachwuchs in den Kantonen Bern/Solothurn.

Valiant Bank	Orienteering
Ammann AG, Langenthal	S-Sport, S-Vertriebe
Dakine, St. Blaise	Hallwag Verlag
Espace media	Weleda
Migros	Victorinox
Coop	Krebser AG, Thun

Einen besonderen Dank gilt allen Jugendlichen, die den OL-Sport mit Engagement und Freude betreiben. Speziell danke ich allen beteiligten Klubs, Nachwuchsbetreuern und Eltern, die die Jugendlichen in der Ausübung des Orientierungslaufes in ihrer Freizeit unterstützen.



Berner Nacht-OL-Meisterschaft

Res Dubach

Mit drei Läufen im Frühling und zwei im Herbst konnte die Nachtmeisterschaft in unveränderter Form durchgeführt werden. Die Wettkämpfe wurden von den Vereinen OLG Herzogenbuchsee, OLG Bern, TV Aktive Münchbuchsee, CA Rosé und ol.biel.seeland durchgeführt. Besten Dank!

Gewonnen wurde die Berner Nacht-OL Meisterschaft 2009 in der Kategorie Damen A ein weiteres Mal von Ursina Jäggi und bei Herren A von David Bürge. Ihnen und den übrigen Kategoriensiegern konnte ein Emmentaler Ruschtigkörbli überreicht werden. Ein grosser Dank gebührt Gustav Lienhard. Er hat wiederum grosszügige Spezialpreise für die Jugendkategorien und die Hauptkategorien zu Verfügung gestellt. Bei der Verlosung hatte diesmal Hansruedi Brand am meisten Glück und gewann den Hauptpreis

Die Teilnehmerzahlen waren gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufig. Erfreulich war die regelmässige Beteiligung bei D/H-16. Dies ist in erster Linie darauf zurückzuführen, dass das Nachwuchskader BE/SO einen Nacht-OL im Rahmen eines Kaderanlasses besucht und so bei Einigen das Interesse am Nacht-OL geweckt hat. Wie in den Vorjahren, nahm auch dieses Jahr die Beteiligung nach der NOM ab. Ebenfalls wurden die beiden Herbstläufe schlechter besucht. Bei der Wahl der Termine muss somit darauf geachtet werden, dass sie möglichst vor der NOM liegen. Für die Attraktivitätssteigerung und somit für das Überleben der Herbstläufe müssen weitere Massnahmen geprüft werden.

Das traditionelle Flugblatt für die OL-Kurse der BOLV-Vereine im Frühjahr 2009, verteilt oder an den Läufern aufgelegt, ist wiederum auf gutes Echo gestossen.

Die BOLV-Trainingslager 2009 unter der Leitung von

- Beat Fankhauser, mit seinem Team aus der OLG Skandia, in Eschenz TG
- Silvio Bucher, mit seinem Team aus der OLG Bern und Thun, im Gurnigel

wurden von einer grossen Schar Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem Verbandsgebiet besucht. In beiden Lagern wurden gute und sehr abwechslungsreiche Trainings angeboten. Besten Dank den engagierten Leiterinnen und Leiter für die Vorbereitung und reibungslose Durchführung der Trainingslager.

Das Ski-OL Lager 2009/2010 in der Altjahrswoche unter der Leitung von

- Regula Hulliger, mit ihrem Team aus der OLG Bern, im Goms

steht noch bevor. Auch hier werden, wie im letzten Jahr, sehr viele begeisterte Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwartet.

Im April 2009 wurde ein Leiterkurs Orientierungslauf im Kanton Bern durchgeführt.

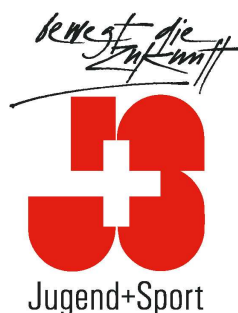
Den Coaches, den Leiterinnen und Leiter der BOLV-Vereine sage ich **DANKE** für den grossen Einsatz und all die grossen und kleinen Tätigkeiten zu Gunsten unserer Jugend im verflossenen Jahr. Ermuntere Euch gleichzeitig, sich weiterhin mit viel Freude und Engagement für die Belange von Jugend und Sport einzusetzen. Bei aufkommenden Fragen oder Unsicherheiten helfe ich gerne weiter.

Ausblick 2010

Das Flugblatt für die Trainings- und J+S-Lager werden wir auch im Frühjahr 2010 auflegen und an die BOLV-Vereine versenden. Die aktuelle Übersicht ist auch jeweils auf der BOLV-Homepage zu finden.

Im Jahre 2010 gibt es wiederum einen Leiterkurs vom 12.04.2010 bis 17.04.2010 in Jegenstorf. Anmeldeschluss ist der 12.02.2010. Die Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten können der Homepage www.sport.admin.ch entnommen werden. Hier gibt es verschiedene Möglichkeiten um ein Modul Fortbildung zu besuchen.

Neben den BOLV-Trainingslagern, welche durch den Sportfonds unterstützt werden, können sich die Leiterteams auch für die Durchführung von J+S-Lager der Nutzergruppe 4 (J+S Lager der Verbände) bei mir melden. Auch via die örtlichen Schul-Coaches können OL-Kurse vor Ort angeboten werden, welche durch J+S-Gelder unterstützt werden.



Kartenproduktion

2009 wurden im Verbandsgebiet mindestens 13 OL-Karten (Fuss, Stadt und Bike) herausgegeben, soweit sie dem Kartenchef bekannt sind. Sechs verschiedene Herausgeber sind an diesen grossen Arbeiten beteiligt:

Karten Nr.	Kartenname	Herausgeber	Art	1:15'000	1:10'000	1:7'500	1:5'000	anderer Massstab	Äquidistanz
1504	Bohädli	OLV Langenthal	Fuss		x				5
1440 Q	Rosshäusern Neueneegg	bike-o bern	Bike					1:20000	10
1440 Q	Niederwangen hubel	bike-o bern	Bike	x					5
1211 Q	Huttwil	OLG Huttwil	Stadt /Fuss				x		2.5
575 Q	Äeschwald	OLG Huttwil	Fuss		x				5
1151 Q	Schmidwald-Horben	OLG Huttwil	Fuss		x				5
623 Q	Hambüel	OLV Hindelbank	Fuss		x				5
1517 Q	Gyrischachen Burgdorf	OLV Hindelbank	Stadt /Fuss				x		2.5
1522 Q	Kaltacker	OLV Hindelbank	Fuss	x					5
1522 Q	Kaltacker	OLV Hindelbank	Fuss		x				5
194 Q	Längholz Biel	ol.biel.seeland	Fuss		x				5
1072 Q	Scheidegg-Horben	OLG Skandia	Fuss		x				5
1250 Q	Gauchern	OLG Skandia	Fuss		x				5

Allen Kartenhersteller sei für diese aufwändigen Kartenarbeiten einmal mehr herzlich gedankt, ohne Karten..., alle wissen was ich meine!

Besten Dank auch für alle, die mir die Belegexemplare rechtzeitig zukommen liessen.

Wichtige Bemerkung:

Wie schon mehrfach angekündigt werden die Rückerstattungsgesuche vom BOLV nur noch behandelt, wenn die Belegexemplare rechtzeitig beim Kartenchef eingegangen sind.

Kartenaufnehmerkurs 2009

Im vergangenen Jahr hat sich leider wiederum kein Verein gemeldet, der Interesse an der Durchführung für einen vom BOLV unterstützten Kartenaufnehmerkurs bekundet. Es scheint, dass dieses Angebot nicht mehr gewünscht ist und eventuell überdacht werden sollte. Wünsche oder Anregungen diesbezüglich nimmt der Kartenchef gerne entgegen.

Ausblick

Der BOLV ist trotz nicht nachgefragter Unterstützung im Jahre 2008 und 2009 weiterhin bestrebt im Rahmen des Möglichen, Kartenaufnehmer- oder/und Kartenzeichnerkurse in Zusammenarbeit mit Swiss Orienteering zu organisieren und finanziell zu unterstützen. Wir brauchen auch in Zukunft super Kartenaufnehmer und Hobby-OL-Kartographen, interessierte Vereine können sich dazu direkt beim Kartenchef BOLV melden.

Mit einer Ausnahme konnten auch in diesem Jahr alle auf der Terminliste geführten Wettkämpfe wie geplant durchgeführt werden. Die Ausnahme bildete das Thuner-Weekend. Obwohl meines Erachtens alle Vereine vom „Problem“ des EYOC 2008 gewusst haben müssen und ich zudem am Info-Tag mehrfach auf die Jagdtage hingewiesen habe, wurde das Thuner-Weekend im Oktober, also an einem Jagdtag, angesetzt. Die langwierige und mühsame Diskussion mit den Jagdbehörden führte dazu, dass der Wettkampf in anderem Gelände zwar durchgeführt werden konnte, die Auflagen für dieses Gelände aber ausserordentlich hoch waren. Was muss ich noch unternehmen, dass alle Vereine beachten, dass vom 1.10. bis 15.11. gemäss Verordnungstexten an Samstagen im Kanton Bern jeweils gejagt wird?

Der BOLV-Vorstand hat sich an einer Vorstandssitzung klar dafür ausgesprochen, dass er die Jagdtage respektieren will. Wir werden künftig also keine Unterstützung mehr bieten für OL-Wettkämpfe an Jagdtagen.

Eine Anfrage des Nationalkaders, einen Testlauf im Kanton Bern durchführen zu können, musste wegen des heiklen Austragungszeitpunktes (Mai) leider negativ beantwortet werden. Da ich mit der Gesuchsbearbeitung des Jagdinspektorates nicht zufrieden war (ungenauere Angaben, widersprüchliche Aussagen) verlangte ich, nicht zuletzt auf Druck des SOLV, ein klärendes Gespräch mit den betroffenen Amtsstellen. An diesem Gespräch, an dem u. a. der Jagdinspektor und der Naturschutzinspektor anwesend waren, hat sich gezeigt, dass aus dem Vorjahresgespräch noch keine Änderungen hervorgegangen sind. Die verschiedenen Stellen wissen immer noch nicht, was die jeweils andere tut. Es wird deshalb auch weiterhin mit Missverständnissen zu rechnen sein, was meine Arbeit nicht erleichtern wird. Leider hat das Nationalkader das Angebot des Jagdinspektorates, eine Art Mehrjahresplanung für Testläufe im Kanton Bern zu erstellen, bis heute nicht angenommen.

Der Druck auf die Frühjahresläufe wird seitens des Jagdinspektorates merklich grösser. Ich habe erstmals auf eine Anfrage für einen Testlauf Ende April, zugegebenermassen in einem heiklen Gebiet, die kurze Antwort erhalten, gemäss Verordnungstext dauere die Aufzuchtzeit vom 1.4. bis 31.7. Ein OL in dieser Zeit sei deshalb nicht möglich. Ich hoffe, diese Tendenz setzt sich nicht fort, jedenfalls werde ich das Gespräch mit dem Jagdinspektor suchen, um zu erfahren, ob wirklich die Frühjahressaison im Kanton Bern gefährdet ist. Wenn ja, stehen wir vor einem mühsamen politischen Weg!

In dem Zusammenhang steht auch die Überarbeitung der Wildschutzgebiete im Kanton Bern. Sie tritt jetzt in die entscheidende Phase. Wir müssen aktiv an diesem Prozess teilnehmen und unsere Anliegen von Anfang an einbringen. Dafür bin ich aber auf die Unterstützung aller Mitglieder angewiesen. Helft mit in den Arbeitsgruppen damit wir auch künftig das ganze Jahr OL betreiben können und das auch in interessanten Gebieten! Peter Juesy, Jagdinspektor, referierte am BOLV-Infotag über dieses Projekt, erklärte den Ablauf und gab den Stand der Arbeiten bekannt. Ich hoffe, dass alle Vereine diese Informationen ihren zuständigen Mitgliedern weitergeben.

Ich hoffe, dass das 2010 im Umgang mit den Behörden wieder eine berechenbarere Linie zeigen wird und dass wiederum alle Wettkämpfe wie geplant durchgeführt werden können. Ich danke allen, die mich jeweils unterstützen und den Organisatoren, die vorausschauend ihre Wettkämpfe planen.

Jahresbericht Berner Mannschafts-OL und Berner OL-Nachwuchs-Cup

Margrit Widmer

Am Sonntag 1. November 2009 fand der traditionelle BMOL bei herrlichem Herbstwetter im Forst bei Neuenegg statt. Die OLG Bern organisierte unter der fachkundigen Leitung von Werner Wehrli und Res Räber den 67. BMOL. Als Wettkampfbühnen und Garderobe diente die bestens geeignete 3-fach Sporthalle in Neuenegg. Die Gemeinde Neuenegg war eine grossartige Gastgeberin.

Die Bahnleger Markus Vogel und Daniel Kobel boten den 915 Läufern und Läuferinnen auf der Karte Forst abwechslungsreiche Bahnen, trotz vielen „Dickichten“. Gestartet wurde an der Sonne am Waldrand und das Ziel befand sich im Schatten im Tal nahe beim Dorf.

In der OL-Beiz konnten sich die Läuferinnen und Läufer bei Teigwaren, etwas Gebratenem und feinem Salat stärken. Auch das Kuchenbuffet wurde rege benutzt.

Zum Schluss versammelte sich die grosse Berner OL-Familie pünktlich zum Rangverlesen und schloss das Berner OL-Jahr ab.

In diesem Jahr wurde auf Erinnerungspreise verzichtet und das Startgeld ein weiteres Mal erhöht. Beide Massnahmen führten zu keinen Reklamationen. Die Berner OL-Vereine werden anlässlich der Delegiertenversammlung entscheiden müssen, ob sie so weiterfahren wollen. Dies umso mehr, als in Zukunft der Beitrag aus dem Sportfonds nur 2000.-- Franken betragen wird und die Möglichkeit, Sponsoren zu gewinnen, zur Zeit eher schwer fällt.

Am Samstag, 31. Oktober, fand der Dorf-OL in Neuenegg statt, der zusammen mit dem BMOL zum Berner Nachwuchs-Cup zählt. Markus Schenker als Laufleiter und Daniel Kobel als Bahnleger organisierten einen tollen Wettkampf. Einige Jugendlichen genossen den direkten Vergleich mit Simone Niggli sehr.

Vielen Dank den Organisatoren und ihren unzähligen Helfern und Helferinnen für den reibungslosen Ablauf und ihren grossen Einsatz.

Ein spezieller Dank gilt auch immer wieder unseren Sponsoren; im speziellen Protekta; Raiffeisenbank Sensetal und dem Sportfonds.

Internet - Homepage

Roman Zoller

Die Aktualisierung der Ranglisten von Valiant-Cup und Nachtmeisterschaft geschah Dank der Verantwortlichen zuverlässig wie immer. In diesem Jahr gab es wegen Fehlen eines Medienverantwortlichen leider etwas weniger Newsmeldungen, aber die wichtigsten Informationen wurden jeweils trotzdem publiziert. Die Website wird insbesondere vom Nachwuchskader rege genutzt, so haben z. B. von jedem Trainingslager mehrere Leute ihre Fotos heraufgeladen. Die Besucherzahlen bewegten sich im Rahmen der früheren Jahre.